

Positionspapier Digitale Bildung

Ausgangslage

Digitalität durchdringt und verändert zunehmend unseren Alltag. Dies bringt sowohl Möglichkeiten als auch Herausforderungen für Gesellschaft und Individuum mit sich. Erwachsenenbildung unterstützt, mit der Technik umzugehen sowie die Inhalte der digitalen Welt und deren Auswirkungen auf Menschen zu reflektieren.

Auch in der Erwachsenenbildung manifestiert sich zunehmend eine Kultur der Digitalität. Digitale Kompetenzen gelten laut [Aktionsplan für Digitale Bildung](#) der Europäischen Kommission als „Schlüsselkompetenz für lebenslanges Lernen“. Orientierungsgebend sind dabei der Europäische Kompetenzrahmen für digitale Kompetenzen ([DigComp 2.2](#)) und der Nationale Referenzrahmen für Digitale Kompetenzen ([DigComp 2.3 AT](#)). Bildungsangebote im Forum tragen dazu bei, diese Kompetenzen zu stärken und Menschen zu einem souveränen, reflektierten Umgang mit digitalen Medien zu befähigen.

Im Mittelpunkt der Bildungsangebote in den Mitgliedseinrichtungen des Forums steht der Mensch - „Wir optimieren nicht Gewinn, sondern erweitern soziale und menschliche Kompetenz“ (Mission Statement des Forums).

Grundlagen

Die Grenzen zwischen realer und virtueller Welt werden diffuser: Das Web 4.0 verändert auch die Bildung. Lernen und Kommunikation sind ortsunabhängig möglich, Lehr-/Lernmaterialien sind jederzeit verfügbar und neue Lehr-/Lernformen entstehen. Dies ist einerseits ein wertvoller Beitrag zum lebensbegleitenden Lernen, andererseits kann sich die Kluft zwischen Wissen und Unwissen, Jung und Alt oder Menschen mit unterschiedlichen Bildungsbiografien vergrößern.

Digitale Bildung heißt:

- Lernen **mit** digitalen Medien,
- Lernen **über** digitale Medien und
- Lernen **für** eine Welt, die von digitalen Medien geprägt ist.

Erwachsenenbildung unterstützt den Menschen, der vom Nutzer zum Gestalter der digitalen Welt wird. Im Mittelpunkt steht dabei der Umgang mit dem technischen Werkzeug, den didaktischen Mitteln und insbesondere die reflektierte Auseinandersetzung mit Medien und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung.

Perspektiven und Herausforderungen

Ein sicherer und reflektierter Umgang mit digitalen Medien fördert das selbstbestimmte Leben in der Welt von heute und morgen. Deshalb sind Angebote zum Erwerb digitaler Kompetenzen integraler Bestandteil von Bildung. Die Herausforderung für die Erwachsenenbildung besteht

darin, Orientierung zu bieten und Austausch, Zusammenarbeit und Gemeinschaft in analogen und digitalen Lernprozessen zu unterstützen.

Im digitalen Bildungsbereich nimmt die Vielfalt der Inhalte, der Formate und der Beteiligten kontinuierlich zu. Die Herausforderung für die Erwachsenenbildung besteht darin, mit diesen rasanten Entwicklungen Schritt zu halten, um den Bildungsbedarf flexibel und zeitnah zu decken und adäquat auf die Heterogenität der Beteiligten einzugehen.

Digitale Bildungsprozesse erfordern einen sensiblen und verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten. Die Erwachsenenbildung steht dabei vor der Herausforderung, Datenschutz und DSGVO-Vorgaben zuverlässig umzusetzen – und zugleich praktikable, Lösungen für qualitätsvolle digitale Formate zu entwickeln.

Ziele und Aufgaben digitaler Erwachsenenbildung

- Förderung und Ausbau digitaler Kompetenzen (technische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Medienkompetenz) der Zielgruppe als Beitrag zur gesellschaftlichen Partizipation.
- Schaffung eines orts- und zeitunabhängigen Lernangebots in allen Bildungsbereichen, um damit den Zugang zu Bildungsangeboten zu erleichtern und die Erreichbarkeit der Zielgruppen auszubauen.
- Erhöhung der Barrierefreiheit.
- Schaffung von qualitativ hochwertigen digitalen Bildungsangeboten und entsprechenden Lehr-/Lernressourcen, um auf die individuellen Lernbedürfnisse bestmöglich einzugehen.
- Reflektierte Auseinandersetzung mit dem Thema digitaler Wandel und den daraus resultierenden Vor- und Nachteilen im gesamtgesellschaftlichen Bereich und in den Bildungsangeboten des Forums.
- Unterstützung der Lehrenden bei der zeitgemäßen Gestaltung ihrer Angebote mit (digitalen) Medien.
- Digitale Transformation und Künstliche Intelligenz als Chance für Organisator:innen, Lehrende und Teilnehmende erfahrbar machen, z.B. durch Experimentierräume.
- Unterstützung und Weiterbildung der Organisator:innen und Lehrenden beim Ausbau ihrer eigenen digitalen Kompetenzen.
- Zeitgemäße Optimierung der digitalen Infrastruktur in den Bildungseinrichtungen.
- Förderung der Zusammenarbeit der Mitgliedseinrichtungen des Forums Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich im Bereich der Querschnittsmaterie Digitale Bildung.

Dieses Positionspapier wurde vom Vorstand des Forums KEB am 24.06.2025 beschlossen.